

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Dienstag den 13. August 1872.

(294—1)

## Officials-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Officials-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

6. September d. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 9. August 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(284—2)

## Concurs.

Die Postmeisterstelle bei dem k. k. Postamt in Littai, womit die Jahresbestellung per 350 fl., das Amtspauschale per jährlicher 50 fl. und das

Nr. 665.

jährliche Pauschale per 240 fl. für die täglich viermaligen Botengänge von Littai nach dem Bahnhofe so wie in entgegengesetzter Richtung verbunden sind, ist gegen Leistung der Caution per 300 fl., welche entweder im Baren, in 5% Staatsschuldverschreibungen oder fidejussorisch sichergestellt werden kann, und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen.

Triest, 5. August 1872.

Von der k. k. Postdirection.

Nr. 9098.

(286—2)

## Aundmachung.

### Die k. k. Landeshauptkasse

bleibt wegen Vornahme der

### Reinigung ihrer Amts-Localitäten

am 16. und 17. d. M.

für den Verkehr mit Parteien geschlossen.

Laibach, am 8. August 1872.

K. k. Landeshauptkasse.

Nr. 2072

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

(1824—1)

Nr. 4168.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekanntem Orts abwesenden Jakob Mikolich von Soderschitz Nr. 59 bekannt gegeben, daß die an denselben lautende Grundbuchsruhr de praes. 26. April 1872, Z. 2184, wegen dessen unbekanntem Aufenthaltes an seinen ihm zum curator ad actum aufgestellten Schwiegervater Johann Balcik zugestellt wurde, und daß an denselben auch die weiteren an ihn lautenden gerichtlichen Erledigungen zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten August 1872.

(1813—1)

Nr. 11754.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. Mai 1872, Z. 8704, wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über Einverständnis des Executionsführers Johann Gofar von Unterschischla, als Vater und gesetzlicher Vertreter seiner mindj Tochter Elisabeth Gofar, mit dem Executen Martin Prime die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1872, Z. 704, auf den 6. Juli und 7. August l. J. anberaumten Feilbietungs-Tagsetzungen mit dem Beisügen für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten, auf den

7. September l. J.

angeordneten zu verbleiben habe, bei welcher die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Juli 1872.

(1807—1)

Nr. 9366

## Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sliivar von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Feilbietung der zu Gunsten der Agnes Marout von Weßnitz auf der Realität des Anton Marout sub Tom. I., Fol. 424, Urb.-Nr. 105 ad Thurn an der Laibach mit dem Schuldscheine vom 20. November 1848 in tabuliert haftenden Forderung pr. 790 fl. E. M. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

6. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei

der dritten aber auch unter demselben gegen Barzahlung hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. Juli 1872.

(1826—1)

Nr. 3029.

## Erinnerung

an Johann Straus von Selo. Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Johann Straus von Selo bei heil. Geist, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Sever von Selo bei heil. Geist wider denselben die Klage auf Zahlung von 4 fl. 85 kr. sub praes. 30. April 1872, Z. 3029, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Enschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semie als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 1. Mai 1872.

(1810—1)

Nr. 9604.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cv. Wutscher, durch Dr. Costa, die exec. Feilbietung der dem Wilhelm Rost in Laibach gehörigen, gerichtlich auf fl geschätzten, sub Urb.-Nr. 90/a ad Commenda Laibach Einl.-Nr. 4 ad Wutscher vorkommenden Realität peto. 64 fl. 14 kr. sammt Zinsen und Kosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

5. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. Juni 1872.

(1733—3)

Nr. 4505.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Znanec durch Dr. Stedl die exec. Versteigerung der der Maria Pirnat von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten, sub Reif.-Nr. 52 ad Gut Stranden vorkommenden Hübrealität in Pechdorf peto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

28. October 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachtem Anbote ein Vadium von 10% zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 28. Mai 1872.

(1772—3)

Nr. 3718.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adam Bergant von Staruena die executive Feilbietung der der Primus Inglic'schen Verlassmasse von ebendort, unter Vertretung des Curator Matthäus Serßen von Staruena, gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Blödnig sub Urb.-Nr. 736 vorkommenden Realität peto. 140 fl. 75 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. August,

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

21. October 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität, mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juli 1872.

(1797—2)

Nr. 2389.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthlmä Debeuc von Goritsche gegen Simon Stefanic von St. Michael peto 191 fl. 55 kr. c. s. c. in die Reassumirung der dritten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden Realität gewilliget und hiezu die Tagsetzung auf den

4. September l. J.,

vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Juni 1872.

(1726—3)

Nr. 2128.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem And. Prelas von Sorenje gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. und 1549 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 61 und 61 1/2 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

22. October 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20ten Mai 1872.